

## Das Nachhaltigkeitsprogramm des österreichischen Weinbaues

Ing. Werner Luttenberger



### Die Themen:

- GAP 2014 – 2020
- Was ist Nachhaltigkeit
- CO2 Footprint
- Das Projekt Nachhaltig produzierter österr. Wein

Aktuelle Themen / Werner Luttenberger  
26. Juni 2012 / Folie 2



### Vorschlag für neue Gemeinsame einheitliche Marktordnung 2014-2020

- Kommission hat Vorschlag vorgelegt
- Weinmarktordnung in die GAP integriert
- Größter Diskussionspunkt und Unsicherheitsfaktor  
→ Frage der Einbeziehung der Weinbauflächen in  
das Betriebsprämienmodell

Aktuelle Themen / Werner Luttenberger  
26. Juni 2012 / Folie 3



### Gliederung der GAP

Säule 1: Direktzahlungen und Marktmaßnahmen  
Säule 2: Ländliche Entwicklung (Kofinanzierung  
erforderlich)

Finanzmittel sollen nominal in der Höhe von 2013  
bleiben

Aktuelle Themen / Werner Luttenberger  
26. Juni 2012 / Folie 4



### GMO Wein → GAP

Weinwirtschaftsjahr: 1. August bis 31. Juli

- Stützungsprogramme im Weinsektor
- Weinrechtsbestand (önolog. Verfahren,  
Bezeichnungsrecht, etc.)
- Pflanzrechtsregime
- Erzeugerorganisationen und Branchenverbände

Aktuelle Themen / Werner Luttenberger  
26. Juni 2012 / Folie 5



### Förderprogramm für den Weinbereich bleibt

- Prinzip der nationalen Stützungsprogramme wird beibehalten  
(MS reicht fünfjähriges Programm ein)
- Maßnahmenmenü wird im Wesentlichen beibehalten
  - Weingartenumstellung
  - Investitionsförderung in die Verarbeitung und  
Vermarktung
  - Absatzförderung in Drittländern
- Budget für Österreich jährlich 13,68 Mio. Euro

Aktuelle Themen / Werner Luttenberger  
26. Juni 2012 / Folie 6



## GAP Direktzahlungen

- Weinbauflächen werden in die VO für Direktzahlungen einbezogen
- Gesamtbudget für Ö: 707 Mio. Euro/Jahr neben Ackerkulturen zukünftig auch für Wein, Obst, Gemüse, etc.
- Greening (Ökologisierungsprämie)
  - mind. 30 % der Mittel der Säule 1
  - Voraussetzungen noch unklar:
  - Für den Weinbau scheinbar nur die Einhaltung von 7 % der beihilfefähigen Fläche als ökolog. Fläche
  - Böschungen, Terrassen, eigene Brachen
- durchschnittl. Prämie in Ö bisher: 264 Euro/ha
  - Prämie für den Weinbau ? 110-180 Euro/ha

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 7



## GAP – Ländliche Entwicklung

- Unklar auf welche Weise ÖPUL weitergeführt werden kann
- Auch im Hinblick auf die Einbeziehung von Greening-Maßnahmen in die landwirtschaftlichen Direktzahlungen
- Frage ist, ob IP in derzeitiger Form weitergeführt werden kann
- Eventuell neue Strategien notwendig (z.B. Programm für Nachhaltigkeit)
- Budget für Ö:
  - bisher: 8 Mrd. für letzte LE-Periode (5,8 Mrd. für ÖPUL)
  - zukünftig: 50 % bis max. 90 % des bisherigen Budgets
- Abstimmung der LE Programme mit den Programmen der Regionalförderung

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 8



## Was ist Nachhaltigkeit

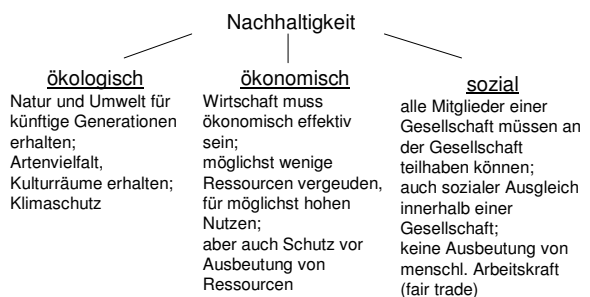
Brundtland – Kommission (1987):

Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die danach strebt, die Bedürfnisse der derzeitigen Generation zu befriedigen, ohne die Möglichkeiten der künftigen Generationen zu beeinträchtigen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 9



## Säulen der Nachhaltigkeit



Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 10



## Greenhousegas Accounting Protocol for the International Wine Industry

Einfließende Prozesse:

- Kernprozesse bei der Herstellung des Produkts
- Herstellung der Verpackung, etc.
- Transport des Produkts zum Kunden

Nicht einbezogen:

- Gärung
- Traubenwachstum
- Aerobe Abfallbehandlung
- Verbrennung von Biomasse

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 11



## Beispiele anderer Länder:

### Kalifornien:

[www.vineyardteam.org](http://www.vineyardteam.org)

### Neuseeland:

[www.sustainable.org.nz](http://www.sustainable.org.nz)

### Australien:

2002: Sustaining success – Strategie

### Südafrika:

1998: Integrated Production of Wine

2004: Biodiversity and Wine Initiative

### CO<sub>2</sub> – Fußabdruck – Calculator:

[www.fivs.org/docs/GHG/International\\_Wine\\_Carbon\\_Calculator\\_protocol\\_V1.2.pdf](http://www.fivs.org/docs/GHG/International_Wine_Carbon_Calculator_protocol_V1.2.pdf)

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 12



## CO<sub>2</sub> Footprint

Ø für 1 l Wein im Traisental: 1,7 kg/l  
+ Transport zum Kunden: 0,2 kg/l  
1,9 kg CO<sub>2</sub> /l  
→ Standardabweichung: +/- 56%

Verpackung mit 45% größter Beitrag an Emissionen  
→ Wegen hohem Energiebedarf bei der Herstellung einer Glasflasche

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 13



## Treibhausgasverursacher

Weingarten (24%): Reduktion der Traktorbefahrungen  
Pflanzenschutz  
Begrünungsmanagement  
Weinkeller (18%): Energieaufwand  
Wasseraufwand  
Verpackung (44%): Glasflasche: - Wiederbefüllung  
- oder Leichtglas  
- oder Alternativen  
Abfälle (1%)  
Vertrieb (13%): sehr individuell, miteinkalkulierbar?

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 14



## Nachhaltig produzierter österreichischer Wein Zertifizierungsprojekt

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 15



## Projektedaten

- Laufzeit: 2 Jahre
- Projektstart: Herbst 2010 (Mai 2011)
- Projektträger: ÖWV
- Steuerungsgruppe (Entscheidungsgremium):
  - ÖWV Dipl.-Ing. Josef Glatt, MBA Gesamtleitung
  - SERI Dipl.-Ing. Mag. Eva Burger Organisatorische Leitung
  - LFZ Klosterneuburg Dipl.-Ing. Hofrat Karl Vogl Inhaltliche Leitung

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 16



## Projektziel

**Zieldefinition: „Geprüfte Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance unter Einhaltung der Qualitätsziele.“**

- Aufzeigen von Handlungsoptionen für den Winzer zur kontinuierlichen Verbesserung in Richtung Nachhaltigkeit
- Messbare Nachhaltigkeitskriterien basierend auf aktuellem Expertenwissen
- Systemgrenze: Vom Weinanbau bis abgefüllte Flasche im Karton

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 17



## Arbeitspakete

1. **Entwicklung von Kriterien für nachhaltigen Weinbau** BOKU OWG: Recherche (bis Juli 2011)
  2. **Konzeptentwicklung Zertifizierungssystem**  
SERI/LFZ: Mithilfe von FachexpertInnen (Prozess- und Nachhaltigkeitsexperten sowie Zertifizierungsexperten)
  3. **Zertifizierungs-Handbuches und Check-Liste**  
BOKU MI: Handbucharstellung (September 2011-September 2012)
- 2012 zu spezifizieren:
4. **Selbstbewertungs-Tool für Winzer**
  5. **Kommunikation und Dissemination**

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 18



## Nachhaltigkeits-Kategorien

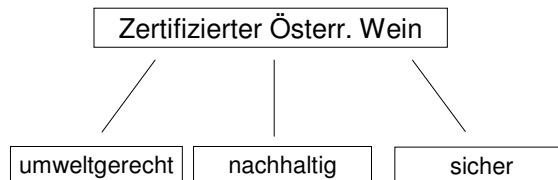
TANDEM-GRUPPE	NACHHALTIGKEIT KATEGORIEN			
	ÖKOLOGISCHE VERTRÄGLICHKEIT		SOZIALE VERTRÄGLICHKEIT	WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT
I	1 ENERGIE	2 KLIMA		
II	3 WASSER	4 MATERIALVERBRAUCH		
III	5 WEINBAULICHE VERFAHREN	6 OENOLOGISCHE VERFAHREN		
IV	7 BODENFRUCHTBARKEIT	8 BIODIVERSITÄT		
V			9 SOZIALES	10 ÖKONOMIE

Kriterien: für uns entscheidend „echte“, entlang der Prozesskette messbare Nachhaltigkeitskriterien von Maßnahmen zu unterscheiden. Z.B.:  
Bewässerungsanlage = Maßnahme, Wasserbilanz (Water Footprint) = Nachhaltigkeitskriterium

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 19



## Kommunikationsbotschaft



Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 20



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Aktuelle Themen / Werner Lutterberger  
26. Juni 2012 / Folie 21

